

1893





1. Olvenstedt, Jac. J. Zingunb
Lutheri von Dr. philoso,
phil., Magdeb. 1600.
2. Masofastor Bonift von
Exorcisme 1541.
3. Glossa ordinaria ad
Litteras Alexandri pape
VII. quas protexu
paxi procurando inter
Catholicos principes
scripsit. 1655.

Gantz Neue TURCKISCHE Zeitungen

Aus dem Feldlager f

GRAN,

Von der Christen ansehnlichen Victori.
widern Türcken/ den 25. vnsers Julij erlanget.

Wie die Fesung *KOKERN*, gegen *GRAN*
ober die Donaw gelegen/ mit gewaldt erobert/
den 14. vnsers Julij.

Aus dem Feldlager für Gran/ 19. Julij.

Aus Prag/ 19. Julij.

Was dem neuen Türckischen Keyser /von
einem Janitscharn/Wufwodi Ra-
ZO/ gesagt sein soll.

A N N O
M. D. XCV.



VICTORIA für Gran.

Die Geborner Fürst/ E. L. mügen wir
 nicht bergen/ das vber die beygefügete gute zeis-
 tung/ Graff Carl zu Mansfeldt/ der Röm: Key:
 Maiestat general Hauptman in Ungern/ einen
 vom Adel Conradt von der Thonne / zu ihrer
 Key: May: abgefertiget/ wie es in der Victoria/ so das Christ-
 liche Kriegsvolck wider den Türcken vor Gran durch Gottes
 hülffe erhalten/ zugegangen sey/ ihr Key. Mant. zu referiren/
 Welcher stracks weges von Prage zu vns heute dato gekommen/
 der berichtet / das nach dem zu Offen sich der Türcke vber
 20000. tausent starck versamlet / ihre lager geschlagen / vnd
 vndan herauswerdts zum Christlichen lager gerücket/ bis er
 endlich nur ein halbe meile weges dauon gewesen/ Derwegen
 esliche scharmäsel ergangen / vnd vnter andern Franckis-
 schen Reutern/ gute leute/ als der von Brandenstein vnd Konz-
 din die Ritmeister geblieben. Aber in dem grossen treffen so
 den 25. Julij vnsers Calenders nach/ ergangen/ waren der vns-
 fern vber 100. nicht geblieben. Es hat sich aber also verlauf-
 fen / als die Türcken an der schans am Käzen stedlin ihren
 durchbruch zu entsetzung Gran nehmen wollen/ hat der Don
 Johannes de Medicis das grosse stücke auff sie gerichtet /
 mit starcken kugeln geladen/ vnd sie gar vbel empfangen/ Dar-
 auff des von Schwarzenburgs Reuter den ersten angriff ge-
 than/ Darnach der Palsi mit seinen Ungern gefolget/ Das
 ander Kriegsvolck aber zum treffen/ wegen der grossen enge
 nicht können kommen / vnd nichts weniger do die Niederlän-
 dische Reuter vnd Ungern den Türcken in die flucht ge-
 bracht/ das ihrer vber die 4000. auff der wahlstadt geblieben/
 Als nu des Türcken flucht angangen/ hat Graff Carl bis in
 die 4000. leichter Pferde/ das Türkische lager besehen lassen/
 ob etwan ein hinderhalt vorhanden. Als nu das Türkische
 lager in der flucht befunden/ hat man nachgedrucket/ das auff

der walschadt in der flucht biß in die 4000. tod blieben
weinig gefangen sein sollen/ Berichten auch bestendig/
sollen 3000. Camele/ 27. Fähnlein/ vnd 36. stück geschütz
kommen haben/ Wil auch genzlich hoffen/ Gott soll nu in
die Bestung Gran / dem Christlichen Kriegsvolck gegeben
haben. Dieses wolten wir Ewer L. freundlich vnuermelde
nicht lassen. Datum Stolberg/ den 1. Augusti. Anno 95.

Friderich Wilhelm Herzog zu Sachsen.
An Churfürsten zu Brandenburg.

Aus dem Veldlager vor Gran /
Vom 15. Julij Anno 1595.

Durch Herrn Palssi/ vnd seine vntergebene Kriegs-
leute/ Hungern vnd Teudsche/ ist gestern Abends vmb
6. Uhr/ gleich den 8. Tag der belegerung / Koekern
angriffen/ in Brand gestossen/ vnd Gottlob/ erobert worden.

Der angriff ist an funff orten geschehen/ zu welchem jeden
ort Herr Palssi 80. Personen Hungern verordenet/ daraus
irer zwanzig Haken gehabt/ irer 20. Leitern/ irer 20. Feuer-
werck/ vnd ihr 20. Holz vnd Pusch getragen/ vnd das Feuer
nachfolgenden hinweg schossen / vnd in die streich/ vnd etliche
Prustwehren/ in das Castel gebracht. Die Türcken haben sich
anfangs starck mit steinen vnd feur zur wehr gesetzt/ aber da
sie gesehen / das das Feuer vberhand nemen wollen/ vnd sich
die fürnehmen Türcken zur flucht / gegen dem wasser/ da sie
etlich Scheicken gehabt/ begeben/ haben die auff den Wehren
auch ihre Stände verlassen. Ein 3. oder 4. Scheicken möch-
ten sein daruon kommen/ so sollen ihr in die 50. ertruncken sein.

Koekern ist vber vnd vber verbrunnen/ sonderlich der teil
oder Fazzada an der Palancka/ so gegen der Wasserstad
vber gestanden/ dann der Wind dort hin am heftigsten zogen.

A ij

welcher

des Herrn Palfi Leuten sein bey 150. beschädiget/
man noch weis/ bey zehen erschlagen worden. Die
ne Nacht hat Herr Grass von Mansfeldt/des Feins
gewartet/ Sintemal aller orten Kundtschafften ein-
n/das er zu Wasser vnd Landt in vnser Lager zu fallen
s/ist aber nicht kommen/vnd da er erschienen were / hette
n allen Schancken den nothwendigen Widerstand gesun-
en.

Von Ofen sol der Feind schon herwers auffgezogen sein/
nicht weis man/ ob in das Feuer zu Kockern abgeschreckt/ oder
was ihn auffgehalten / den meisten Kundtschafften nach / sol
er nicht vber 10. oder 12000. starck sein/ vnd auff das meiste
15. aber vnter den Türcken gibt man aus / das sie 25000.
starck sein sollen.

Tzundt wird das Volck aus so viel Schancken wieder
zusammen gezogen/vnd das Wasser Stedtel desto stercker an-
griffen werden / darunter der Herr von Mansfeldt alle
möglichste mittel nicht verseumet.

Gleich jekt kompt von der Wacht Zeitung/das sich 200.
Pferdt schon lassen im Walde sehen/ dadurch man von Ofen
herzeucht/aber man hat noch nicht lermen geblasen.

Gestern ist ein Pawer von Pussen/ 2. Meil von hinnen
ein kommen/ der zeigt an/die Türcken hetten bestimpt / auff
den Morgenden Tag / vnser Lager zu Wasser vnd Landt
anzugreifen.



Aus

Aus dem Feldlager vor Grauden 19.

Julij stylo veteri Anno 55.

WAn macht nun bey ein Tag dreien hero/
Schanz am Wasser vnter dem Schlos vnd Stedt
wo die Schiffbrück auff Kockern zugewest / vnu
den Feindt alda zubeengstigen / das vntersichet sich der Feindt
mit gegen schiessen zuwehren / Ist aber bereit so weit fertig
das man stündlich Stück darcin bringen mag. Gestern
zu Abendt seind in die 300. Türcken / in dieselbige Schanz
zugefallen / vnd vermeint die vnsern zu vberrauschen / Sie seind
aber von denen darin liegenden Ungern vnd Wallonen also
empfangen worden / das sie baldt vnuerrichtet umbkehren
müssen / vnd von den vnsern Saltirt / seind also der Türcken
viel beschedigt / 31. auff der Walstadt todt zehlet worden / der
vnsern sind zween vmbkommen / vnd auch etliche beschediget
worden / Die da neben liegenden Deutschen Knecht / sollen bey
diesem außfall sich abermal erschrocken / vnd ohne widerstandt
erzeigt haben. Diese vergangene Nacht seind die vnsern
biß auff 150. schritt an die Festung mit Schanzen komen /
vnd haben vier Ungern zur Schildtwach gestellt / die Tür-
ckisch verstanden / die haben ihr Reden in der Festung vernom-
men / das sie diese Schanz sehr kleinmütig gemacht / das sie
auch gleichsam desperato / vnd zweiffeln / da sie sich gleich
aufgeben wolten / ob man sie zu gnaden annehme.

Aus Wien Vom 26. Julij /

Anno 1595.

Der 4. Tagen haben sich die Türcken unge-
fährlich bey 20000. stark / ein Meil weg es vnterhalb
Gran gelegert / in meinung Gran in einer furia vnd mit
U iii gewalt

zuentsetzen / In massen sie denn so vermessen gewest/
sch mit grossen hauffen nahendt zu der Rahestatt gelass
Als aber Ihr F. G. Graff Carl von Mansfeldt seinen
teil gesehen/hat er mit seiner Reuterey vnd anderm Volck
als beherzt in sie gesest / dieselben auff's Haupt geschlagen/
darunter zween Bassa geblieben / 3000. Cammel / 37. grosse
stück Geschütz / vnd 27. Fahnen sampt ihren meisten Gezels
ten/vnd andern schönen sachen bekommen/Welches heut Das
to/den 5. dieses/ ihre F. G. durch dero selben vom Adel in
eyl auff der Post/irer F. Dht. vnd folgend's irer Kay: May:
nach Prag zuwissen gemacht. Wie gemelter vom Adel angezeigt/
so habe das plündern/ wie er von Gran gereist/nach kein ende
gehabt / sondern der meinung sey er / das die wenigsten dauon
kommen.

Aus Prag vom 19. Julij Anno 1595.

Der Nechten spät anhero kommende Currier
hat/ das Köchern eingenommen / Vnd also der Paß
dem Türcken in Gran ganz vnd gar gesperrt sey/mit
gebraht/haben gute hoffnung die Festung sol auch baldt folg
gen. Vor wenig tagen/ist ein Diener/von ihrer May: Ab
gesandten Herrn Warlotsche/aus der Moschaw mit schreiben
an J. May: ankommen/ Der bringt mit/das sein Herr mit einer
statlichen Moschcowiterischen Botschafft hernach komie/ vnd
dato schon zu Crakaw Passirt sey/ Vnd demnach sie schwer füh
ren / ob sie wol bey 150. Ross bey ihnen hetten/des Tages nicht
weit kommen konten/ Ir May: wolten die verordnung durch
die Schlestien thun/ damit inen fortgeholfen vnd für gespande
werden möchte / Als haben ihr May: als baldt neben densel
ben auch ihrer Hoffdiener einen/ zum Bischoffen von der Reich
abgefertiget/der ihnen allerley befördernis thu / sie auch Kost
frey

frey vnd wol halten sollen / ihnen auch 1500. Thaler
ben/dieselben vollent durch ihre May. Landt bißhicher
frey halten sollen / Wie man sagt/so sollen sie zimliche
licher Gelthülff/auch sonst gute Zeitung bringen/ Daru
auch dieses/das es mit den Perstianern dahin gehandelt vn
schlossen / das er wider den Sultanum also baldt zu Feldt n.
grosser Macht ziehen wolle. vielleicht zu seiner des Botschafs
fers anhero kunfft/wird mehrers zuuernemen sein.

Aus Siebenbürgen Anno 1595. Was dem jetzigen
newen Türckischen Kayser/ von einem Janitzscharn
Wusuodi Reizo/ propheceiet ist worden.

Sinnach der Türckische Kayser/in offen Ge
neral Audiens gehalten /hat vnter andern ein Janitz
schar Wusuodi Rizo genant/offentlich vnerschrocken
mit heller Stimme /vngesehrlichen nachfolgenden Inhalt zu
reden angefangen / O Kayser / wie lang wirst du dich deine
Bassa vnd Kriegs Obersten verführen / verblenden/ vnd in
höchste gefahr deiner selbst zugehörigen Königreich vnd Lan
den setzen vñ stürzen lassen/Siehstu nicht/wie bösen betrug vnd
felschlich/ja allein zu irem selbst Ehrgeitz/sie mit dir vñ deinem
Vater gehandelt/in dem das ihr beden/den gegen Gott Chris
ten dem Kayser verlobten frieden/aus ihrem eingeben / so
schendelich vnd freuentlicher weise gebrochen / thue deine Aus
gen auff / vnd sihe wie felschlich sie vmbgehen. Sinan Bassa
ist vnd wil gros geachtet sein / hat doch Raab nicht/wie deine
Vorfahren/mit gewerter Handt/ sondern mit Geldt bekom
men / Sihe/ sihe wie du dieser so schweren gefahr entrinnen
mögest. Ob Raab hastu groß frolocken/ vermeinst dadurch die
ganze Christenheit eyferig zubezwingen / da es doch weit schlet/
Denn dein Schmals vnd Speißgrubē/Siebenbürgen/Molz
daw/

Alachia / Bulgaria / vnd andere mehr dergleichen
in/ darvon ganz Constantinopol vnd umbliegens
er / Ja du selbst/ vor der Zeit erhalten bist / Hiedurch
den herab/ aus Raab/ von vnden herauff bis zum schwarzen
Meer hastu allenthalben keine Victualia zuuerhoffen/
So wiltu dich denn selbst/ vnd deine herum gelegne Lender/ zu
geschweigen das vorhabende Kriegsuolet so zu feldt ziehen sol/
erhalten. Fleisch/ Brodt Wein / vnd Habern ist bereit in so
hohen werth / das sie der gemeine Man schwerlich zubezahlen
hat / vor Hunger vnd Hitz sterben nicht allein die Menschen/
sondern auch Ros vnd Viehe/ Deine Pferde kundten in Rins
gern wol/ du aber vnd dein best Kriegsuolet kein Gras fressen/
Solch jammer vnd noch stichstu gleichwol teglich/ vnd wilt doch
deine Augen nicht auffhun/ das du ein mahl recht sehest / wie
deine Leute/ in ihren selbst eigen/ vnd nicht in deinen Beutel
Kriegen. Als nun gedachter Busuodi dis alles fürgebracht
vnd außgeredet / ime auch nach seinem wolgefallen Audienz
geben worden / hat der gros Türck ihn gefencklich einziehen/
vnd alsbald verordnen lassen/ mit der Tortura doch in gute
zu befragen / aus was Ursachen vnd Anstiftungen er solchs
fürbracht / vnd was weiters hinter ime stecken möchte. Als
nun die andern Janitscharn solches vernommen / haben sie
sich zugleich zusammen geordnet/ mit gewerter Handt / vnd
ganser gewalt/ in Busuodi aus der Gefengnis vnd aller Ges
fahr widerumb erledigt / Welche Janitscharn noch in Armis
sein sollen/ wie auch zubeforgen / Da der Grostürck wider den
Busuodi weiter was vornemen wolte/ ein Auffruhr angehn
möchte/ Denn sie semplich ein Eidt geschworen/ jr Le
ben bis auff den letzten Man/ von des Busuo
di wegen darzusehen. was weiter folget
wird die Zeit geben.

155 172

ULB Halle 3
004 099 494

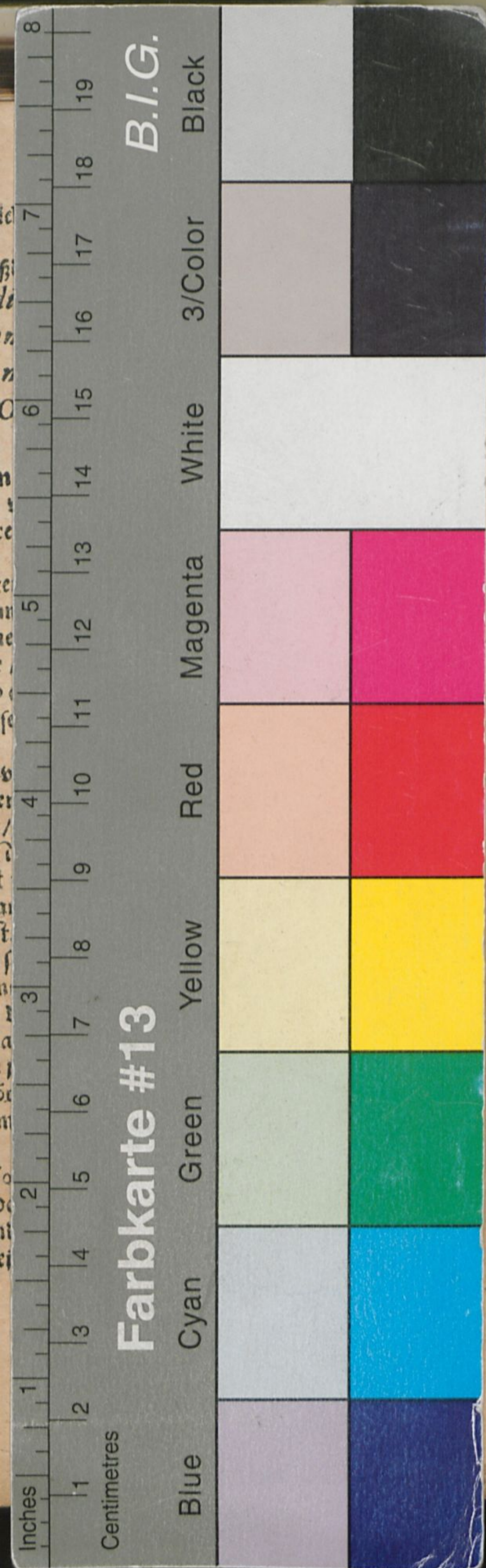


TA → 70

17 01

Juli 64.





11
Gantz Neue OBERRHEINISCHE Zeitungen
Aus dem Feldlager f
GRAN,
Von der Christen ansehnlichen Victori.
widern Türcken/ den 25. vnsers Julij erlanget.

Wie die Fesung KOKERN, gegen GRAN
ober die Donaw gelegen/ mit gewaldt erobert/
den 14. vnsers Julij.

Aus dem Feldlager für Gran/ 19. Julij.

Aus Prag/ 19. Julij.

Was dem neuen Türkischen Keyser/ von
einem Janitscharn/ Wufwodi Ra-
ZO/ gesagt sein soll.

A N N O
M. D. XCV.